

Protokoll

3. Arbeitsgruppensitzung Biosphäre Niederlausitz

10.10.2013, 10:00 Uhr, Landratsamt LDS, Lübben

Eröffnung

Herr Klinkmüller und Herr Schneller begrüßen die Teilnehmer der Sitzung. Änderungen zum Protokoll der 2. Sitzung wurden dem Landkreis Elbe-Elster zugearbeitet.

TOP 1: Diskussion zur Bildung einer Biosphäre anhand der vorliegenden Argumentationen der unteren Naturschutzbehörden und der Naturparkverwaltungen

- In der letzten Sitzung äußerte Landrat Siegurd Heinze den Wunsch eine Argumentationshilfe zur Entwicklung einer Biosphäre Niederlausitz zu schaffen. Auf Grund dessen erarbeiteten die unteren Naturschutzbehörden der Landkreise EE, OSL und LDS sowie die Naturparkverwaltungen jeweils eine Auflistung von Gründen für die Entwicklung einer Biosphäre Niederlausitz.
- Bei der Entwicklung einer Biosphäre sollen die Bürger einbezogen werden. Laut Herrn Klinkmüller sollte eine Information zur Biosphäre für die Bürger erarbeitet und über die jeweiligen Kreisanzeiger, Stadtanzeiger oder Amtsblätter veröffentlicht werden. **Herr Thielemann bietet an, einen Text für den Anzeiger zu entwerfen, welcher zur Endabstimmung den AG-Mitgliedern nochmals zur Verfügung gestellt wird. Ergänzungsvorschläge sind binnen einer Woche der Koordinierungsstelle mitzuteilen.**¹
- Herr Winde bekräftigt die Aussage, dass die Bevölkerung informiert werden muss. Seiner Meinung nach sollte ein Naturparkstammtisch zum Thema Biosphäre, ähnlich wie in Doberlug-Kirchhain im April 2013, auch im Bereich Landkreis OSL/LDS initiiert werden.
- Ebenfalls ist eine **Information an die Kreistage notwendig. Die Koordinierungsstelle (Frau Grandtke) wird eine Informationsvorlage als Entwurf bis zur 45. KW vorbereiten und den AG-Mitgliedern, insbesondere den Vertretern der Landkreise zur Abstimmung zuleiten.** Der Landkreis EE wird über die Informationsvorlage in der Verwaltungsleitungssitzung beraten. Danach wird der Ausschuss für Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt informiert, gefolgt vom Kreisausschuss sowie Kreistag. In den Landkreisen OSL und LDS kann bzw. sollte ähnlich verfahren werden.
- Herr Thielemann berichtet, dass es ein Gespräch der Naturparkverwaltungen mit dem MUGV gab. Wohlwollen wurde seitens des Landes gegenüber der Entwicklung einer Biosphäre Niederlausitz bekundet. Offene Fragen wurden geklärt (siehe auch Anlage 4). Nach der nächsten Kommunalwahl sollen weitere Gespräche mit dem Land geführt werden.

¹ Bitte um Zuarbeit an die Koordinierungsstelle. Die Koordinierungsstelle wird den Text an die jeweiligen Pressestellen der Landkreise versenden mit der Bitte um Veröffentlichung in den Kreisanzeiger und sonst. Presse.

- Von Seiten der Landwirtschaft und vom Forst gab es Anfragen zur Biosphäre Niederlausitz. Diese wurden durch die Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken beantwortet. **Herr List stellt die Anfragen inkl. Antworten der Koordinierungsstelle zur Verfügung** (siehe Anlage 2 und 3).

TOP 2/TOP 3: Festlegung eines potentiellen Verbindungskorridors zwischen den Naturparken/ Abstimmung zu den Schutzgebieten innerhalb der Naturparke

- Herr List erläutert anhand einer Präsentation die **Vorzugsvariante Westkorridor** (siehe Anlage 4).
- Der laut MAB-Komitee geforderte Anteil Kernzone (mind. 3 %) und Pflegezone (mind. 10 %) kann mit der geplanten West-Verbindung erfüllt werden. Der Anteil Kernzone beträgt 5,1 % und Pflegezone 14,8 % (siehe auch Anlage 5).
- Der Anteil Entwicklungszone reicht derzeit allerdings nicht aus. Es fehlen ca. 2000 ha. Für die Antragstellung müssen, sofern die geforderten Zonen noch nicht vorhanden sind, Wege zur Erreichung der Werte aufgezeigt werden.
- Weitere Schutzgebiete müssen voraussichtlich ausgewiesen werden. Der Bereich Kirchhainer Wiesen wurde diskutiert.
- **Mit Vertretern des Forstes, der Landwirtschaft, mit dem Bauernverband und sonstigen Verbänden sowie Stiftungen sollte kommuniziert werden. Herr List und Herr Thielemann werden Gespräche führen. Die Termine werden der Koordinierungsstelle bekannt gegeben. Die Koordinierungsstelle informiert die sonstigen Mitglieder der Arbeitsgruppe über diese Termine.**

TOP 4: Sonstiges

- Die **nächste Arbeitsgruppensitzung** findet am **13. Februar 2014 um 10 Uhr in der Naturparkverwaltung Niederlausitzer Landrücken in Fürstlich Drehna** statt.
- Ziel bis September 2014: Erarbeitung eines Antrages zur Anerkennung der Biosphäre Niederlausitz.
- Laut Herrn List sollte an dem Ziel Antragstellung bis September 2014 festgehalten werden.
- Herr Thielemann teilt mit, dass bis September 2014 ein Konzept als Entscheidungsgrundlage, ob ein Antrag gestellt werden kann oder nicht, erarbeitet werden kann. Die Antragstellung wird sich seiner Meinung nach bis dahin nicht realisieren lassen.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Anfrage Herr Terno Kreistag LDS inkl. Antwort
- Anlage 3: Gedanken zum Biosphärenreservat Niederlausitz, Christoph Merzig, Brandenburgischer Forstverein e.V., inkl. Antworten
- Anlage 4: Präsentation Entwicklung der Naturparke zu einem Biosphärenreservat
- Anlage 5: Übersicht Kriterienerfüllung